

Sitzung 18 Kerngruppe der Dialoggruppe «Westast Biel»

Protokoll vom 15.10.2020

Zeit 14.00 – 18.00 Uhr
Ort Dialograum Westast Biel, Seevorstadt 13, 2502 Biel

Präsidium	Werder, Hans
Anwesend	Berz, Thomas (Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura) Bohnenblust, Peter (TCS Sektion Biel-Seeland) Duttweiler, Catherine (Komitee «Westast so nicht!») Fehr, Erich (Stadtpräsident Biel/Bienne) Gurtner, Roland (Komitee «Jetzt A5-Westast») Hess, Sandra (Gemeinderat Stadt Nidau) Hürsch, Gilbert (Wirtschaftskammer Biel-Seeland) König, André (Pro Velo Biel/Bienne-Seeland-Jura Bernois) Scheuss, Urs (VCS Bern) Thalmann, Ivo (Berner Heimatschutz) Wendling, Cécile (HIV Bern / Komitee «Pro A5-Westast»)
Entschuldigt	<i>Gerber, Bernhard (Regionale Verkehrskonf. Biel-Seeland-Berner Jura)</i> <i>Meier, Mélanie (Komitee «Biel notre Amour»)</i> <i>Messerli Philippe (Stadtpräsidentin Nidau)</i> <i>Placi, Luca (Arbeitsgruppe «A5 Westast»)</i> <i>Schwickert, Barbara (Stadträtin Biel)</i>
Gäste	Kobi, Fritz (Experte Verkehr) van de Wetering, Han (Experte Städtebau)
Sekretariat	Ryser, Hansjörg (Arge Westast)

Ausführliche Informationen befinden sich im Audioprotokoll.

Traktandum	Inhalt	Pendenz
<p>1. Einleitung</p>	<p><u>Erläuterung:</u> Hans Werder eröffnet die Sitzung. Er informiert über ein Treffen von ihm und Fritz Kobi mit dem Vizedirektor des Amtes für Raumplanung (ARE), Ulrich Seewer. Zudem gibt er bekannt, dass die Behördendelegation den Schlussbericht auf den 15. Dezember erwartet und gestützt darauf am 17. Dezember erste Entscheidungen treffen wird. Insbesondere wird sie sich zum Auflageprojekt äussern und dem Bund einen Antrag stellen müssen, da die Sistierung am 31.12.2020 abläuft.</p>	
<p>2. Gesamtentwurf «Erkenntnisse und Empfehlungen»</p>	<p><u>Entscheide:</u> Der Auftrag der Behördendelegation soll im Wortlaut wiedergegeben werden Ein Ablaufplan soll von den Experten entworfen werden Die Pendenzen gemäss «Entwurf Schlussdokument» sollen in einer Arbeitsgruppe bereinigt werden. Die Arbeitsgruppe besteht aus je zwei Vertretern der Westast-Befürworter und der Westast-Kritiker sowie Erich Fehr und Sandra Hess. Termin: 21.10.2020 12'30 – 16'00, Ort: Blöschhaus Biel. Der Entwurf des Schlussdokuments wird anschliessend übersetzt und geht an die Dialoggruppe als Basis für die Sitzung vom 5.11.2020. Die Dialoggruppe soll allenfalls in einzelnen Punkten über Varianten der Formulierung befinden können aber nicht über offene Pendenzen.</p>	<p>Das Sekretariat prüft den Wortlaut Fritz Kobi entwirft Ablaufplan Das Sekretariat organisiert den Termin. Übersetzung und Versand durch das Sekretariat</p>

<p>3. Schlussbericht: Inhalt und Vorgehen zur Verabschiedung</p>	<p><u>Entscheide:</u> Der Schlussbericht mit den Anhängen soll in gedruckter Form vorgelegt werden. Arbeitspapiere sind in der elektronischen Version anzufügen. Das Gesamtdokument wird auf einem Stick verfügbar gemacht und auf der Internet-Seite der künftigen Projektorganisation aufgeschaltet. Einem Expertenbericht von Fritz Kobi und Han van de Wetering wird zugestimmt. Der Entwurf wird der Kerngruppe zur Konsultation vorgelegt. Der Bericht ist Bestandteil der Arbeitspapiere. Pendent bleibt, ob die Stellungnahmen der Gruppierungen zum Bericht eingeholt werden sollen. Dem Kostenvoranschlag für 300 gedruckte Exemplare und 150 Sticks mit einem Kostendach von Fr. 12'000 wird zugestimmt.</p>	<p>Expertenbericht von Fritz Kobi und Han van de Wetering</p> <p>Entscheid der Kerngruppe über Stellungnahme der Gruppierungen</p>
<p>4. Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht bis 15. Dezember • Dialoggruppe vom 5. November und 7. Dezember 	<p><u>Erläuterungen:</u> Hans Werder informiert, dass der Kanton bereit sei, eine Rückmeldung zu den Empfehlungen zu machen. Möglich sei dazu auch ein Gespräch mit den Westast-Befürwortern und den Westast-Kritikern. Am Gespräch würden der Generalsekretär des Departements, Christian Albrecht, und der Vorsteher des Tiefbauamts, Stefan Studer teilnehmen.</p> <p>Hansjörg Ryser stellt den geplanten Ablauf der Dialoggruppensitzungen vom 5. Nov. und 7. Dezember vor. Geplant wird eine Version mit Videokonferenz und eine Präsenzveranstaltung.</p> <p><u>Entscheide:</u> Ein Gespräch mit einer Delegation der Kerngruppe wird begrüsst. Ein definitiver Entscheid soll an der Sitzung der Kerngruppe vom 12. November gefällt werden.</p>	

	<p>Dem geplanten Ablauf der Dialoggruppensitzung vom 5. November wird zugestimmt. Je nach Corona-Situation wird die Sitzung vor Ort oder über Videokonferenz abgehalten.</p> <p>Die Vertreter der Kerngruppe stellen den Schlussbericht vor. Die Teilnehmenden der Dialoggruppe können Fragen dazu stellen und Anregungen machen. Grundlegende Änderungen sind nicht mehr möglich. Ist die Sitzung vor Ort möglich sollen wiederum gemischte Arbeitsgruppen gebildet werden.</p> <p>Die Dialoggruppe vom 7. Dezember soll in einem möglichst einfachen Rahmen vor Ort oder per Videokonferenz stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung durch Hans Werder - Einschätzung des Dialogprozesses durch die Experten - Übergabezeremonie des Schlussberichts an Regierungsrat Neuhaus - Würdigung durch Regierungsrat Neuhaus <p>Für die Veranstaltung vor Ort sollen Medienvertreter für Fotos zugelassen werden.</p>	<p>Sekretariat organisiert die Vertreter der Kerngruppe</p>
<p>5. Mitteilungen / Varia:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokoll der Sitzung vom 23.7.20 (Beilage) - Protokoll der Sitzung vom 11.8.20 (Beilage) - Kommunikation 	<p><u>Entscheid:</u></p> <p>Den Protokollen wird zugestimmt. Der Medienmitteilung zum Point de Presse wird zugestimmt.</p>	